

Modul: B6	Art: Übung
Dozent: Marcus Hornung M.E.S.	
Titel: Organe und Institutionen – Gruppe 1 (für Europäische Geschichte!)	
Ort, Zeit: Mo 17:15-18:45, 2/N106	Beginn: 09.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: via OPAL ab 19.03.12, 9.00 Uhr	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

Die Übungsgruppe 1 ist für Studierende des Studiengangs „Europäische Geschichte“ geöffnet. Europa-Studierende belegen im Regelfall die Übungsgruppen 2 bis 4.

Die Europäische Union verfügt über eine Vielzahl von Organen und Institutionen mit unterschiedlichen Funktionen im europäischen Integrationsprozess. Manche von ihnen – etwa der Europäische Rat, die Europäische Kommission, der Europäische Gerichtshof oder die Europäische Zentralbank – haben durch die Medien eine breitere Bekanntheit erlangt. Andere Organe und Institutionen – beispielsweise der Europäische Rechnungshof, der Wirtschafts- und Sozialausschuss, der Ausschuss der Regionen oder der Europäische Bürgerbeauftragte – sind weniger bekannt. Neben diesen bereits in den Gründungsverträgen der Union, im EUV und im AEUV, verankerten Einrichtungen haben die Organe der Union auf der Grundlage des primären Unionsrechts zahlreiche weitere Institutionen geschaffen (beispielsweise diverse Agenturen), die sie bei ihrer Arbeit unterstützen oder ihre Tätigkeit überwachen sollen.

Die Übung will den Studierenden einen Überblick über die – durch den Vertrag von Lissabon vereinheitlichte und vereinfachte – institutionelle Struktur der EU, insb. über die wichtigsten Organe und Institutionen, ihre Stellung im Institutionengefüge, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten sowie ihre Arbeitsweise, verschaffen; sie will die Studierenden darüber hinaus auch mit einigen neueren Unionsinstitutionen bekannt machen.

Modul: B6	Art: Übung
Dozentin: Stephanie Grützner M.A.	
Titel: Organe und Institutionen – Gruppe 2	
Ort, Zeit: Mi 9:15-10:45, 2/Eb4	Beginn: 11.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: via OPAL ab 19.03.12, 9.00 Uhr	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

Die Europäische Union verfügt über eine Vielzahl von Organen und Institutionen mit unterschiedlichen Funktionen im europäischen Integrationsprozess. Manche von ihnen – etwa der Europäische Rat, die Europäische Kommission, der Europäische Gerichtshof oder die Europäische Zentralbank – haben durch die Medien eine breitere Bekanntheit erlangt. Andere Organe und Institutionen – beispielsweise der Europäische Rechnungshof, der Wirtschafts- und Sozialausschuss, der Ausschuss der Regionen oder der Europäische Bürgerbeauftragte – sind weniger bekannt. Neben diesen bereits in den Gründungsverträgen der Union, im EUV und im AEUV, verankerten Einrichtungen haben die Organe der Union auf der Grundlage des primären Unionsrechts zahlreiche weitere Institutionen geschaffen (beispielsweise diverse Agenturen), die sie bei ihrer Arbeit unterstützen oder ihre Tätigkeit überwachen sollen.

Die Übung will den Studierenden einen Überblick über die – durch den Vertrag von Lissabon vereinheitlichte und vereinfachte – institutionelle Struktur der EU, insb. über die wichtigsten Organe und Institutionen, ihre Stellung im Institutionengefüge, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten sowie ihre Arbeitsweise, verschaffen; sie will die Studierenden darüber hinaus auch mit einigen neueren Unionsinstitutionen bekannt machen.

Modul: B6	Art: Übung
Dozentin: Stephanie Grützner M.A.	
Titel: Organe und Institutionen – Gruppe 3	
Ort, Zeit: Fr 9:15-10:45, 2/Eb1	Beginn: 13.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: via OPAL ab 19.03.12, 9.00 Uhr	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

Die Europäische Union verfügt über eine Vielzahl von Organen und Institutionen mit unterschiedlichen Funktionen im europäischen Integrationsprozess. Manche von ihnen – etwa der Europäische Rat, die Europäische Kommission, der Europäische Gerichtshof oder die Europäische Zentralbank – haben durch die Medien eine breitere Bekanntheit erlangt. Andere Organe und Institutionen – beispielsweise der Europäische Rechnungshof, der Wirtschafts- und Sozialausschuss, der Ausschuss der Regionen oder der Europäische Bürgerbeauftragte – sind weniger bekannt. Neben diesen bereits in den Gründungsverträgen der Union, im EUV und im AEUV, verankerten Einrichtungen haben die Organe der Union auf der Grundlage des primären Unionsrechts zahlreiche weitere Institutionen geschaffen (beispielsweise diverse Agenturen), die sie bei ihrer Arbeit unterstützen oder ihre Tätigkeit überwachen sollen.

Die Übung will den Studierenden einen Überblick über die – durch den Vertrag von Lissabon vereinheitlichte und vereinfachte – institutionelle Struktur der EU, insb. über die wichtigsten Organe und Institutionen, ihre Stellung im Institutionengefüge, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten sowie ihre Arbeitsweise, verschaffen; sie will die Studierenden darüber hinaus auch mit einigen neueren Unionsinstitutionen bekannt machen.

Modul: B6	Art: Übung
Dozentin: Stephanie Grützner M.A.	
Titel: Organe und Institutionen – Gruppe 4	
Ort, Zeit: Fr 11:30-13:00, 2/Eb1	Beginn: 13.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: via OPAL ab 19.03.12, 9.00 Uhr	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

Die Europäische Union verfügt über eine Vielzahl von Organen und Institutionen mit unterschiedlichen Funktionen im europäischen Integrationsprozess. Manche von ihnen – etwa der Europäische Rat, die Europäische Kommission, der Europäische Gerichtshof oder die Europäische Zentralbank – haben durch die Medien eine breitere Bekanntheit erlangt. Andere Organe und Institutionen – beispielsweise der Europäische Rechnungshof, der Wirtschafts- und Sozialausschuss, der Ausschuss der Regionen oder der Europäische Bürgerbeauftragte – sind weniger bekannt. Neben diesen bereits in den Gründungsverträgen der Union, im EUV und im AEUV, verankerten Einrichtungen haben die Organe der Union auf der Grundlage des primären Unionsrechts zahlreiche weitere Institutionen geschaffen (beispielsweise diverse Agenturen), die sie bei ihrer Arbeit unterstützen oder ihre Tätigkeit überwachen sollen.

Die Übung will den Studierenden einen Überblick über die – durch den Vertrag von Lissabon vereinheitlichte und vereinfachte – institutionelle Struktur der EU, insb. über die wichtigsten Organe und Institutionen, ihre Stellung im Institutionengefüge, ihre Aufgaben und Zuständigkeiten sowie ihre Arbeitsweise, verschaffen; sie will die Studierenden darüber hinaus auch mit einigen neueren Unionsinstitutionen bekannt machen.

Modul: SK3	Art: Vorlesung
Dozentin: Prof. Dr. Beate Neuss	
Titel: Erweitern und Vertiefen bis zum Zerreißen? Der Prozess der Europäischen Integration (anstatt der Vorlesung „Recht und Politik der EU II“ zu belegen!)	
Ort, Zeit: Do 11:30-13:00, wird noch bekannt gegeben	Beginn: 12.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: Online-Einschreibung über Homepage	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

Aufgrund des Forschungsfreisemesters von Prof. Dr. Matthias Niedobitek entfällt die Vorlesung „Recht und Politik der EU II“ im Sommersemester 2012. Anstelle dessen wird die Vorlesung „Erweitern und Vertiefen bis zum Zerreißen? Der Prozess der Europäischen Integration“ für das Modul SK3 geöffnet. Im Wintersemester 2012/2013 findet regulär die Vorlesung „Recht und Politik der EU I“ statt.

Die Vorlesung befasst sich mit den Motiven für die Integration, fortdauernden nationalen Interessen, Knotenpunkten und Krisen in den vergangenen 60 Jahren. Kann sich Europäische Integration nur aus Situationen heraus weiter entwickeln, die von einer substanziellen Zahl an Mitgliedern als bedrohlich empfunden wird? Wie wurde und wie kann zukünftig der Gegensatz zwischen nationalem Beharrungswillen und globalen Herausforderungen an die Handlungsfähigkeit der Union aufgelöst werden?

Modul: SK3	Art: Proseminar
Dozent: Marcus Hornung M.E.S.	
Titel: Europäische Außenpolitik	
Ort, Zeit: Mo 19:00-20:30, 2/W044	Beginn: 02.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: via OPAL ab 19.03.12, 9.00 Uhr	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

Das Proseminar befasst sich mit dem auswärtigen Handeln der Union. Dazu werden zu Beginn sämtliche Kanäle des auswärtigen Handelns identifiziert und ihre normativen Grundlagen beleuchtet. In Folge werden die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) sowie die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik (GSVP) fokussiert. Schwerpunkte liegen hier auf der historischen und institutionellen Entwicklung des Politikfelds sowie seiner heutigen europarechtlichen Ausprägung. Abschließend werden Sonderfälle der auswärtigen Einflussnahme – zum Beispiel gegenüber so genannten staatsfreien Räumen oder europäischen Nachbarn – untersucht und populäre Diskussionen – zum Beispiel zum Für und Wider einer Europäischen Armee – nachgezeichnet.

In das Seminar einfürend wird eine Übung zur wissenschaftlichen Internetrecherche in EU-Angelegenheiten durchgeführt, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Übungsaufgaben absolvieren.

Studienleistungen: Referat, Arbeitsblatt zum Referat, aktive Teilnahme an der Diskussion

Modul: SK3	Art: Übung
Dozentin: Stephanie Grützner M.A.	
Titel: The development of European Integration as reflected in the press	
Ort, Zeit: Mi 11:30-13:00, 2/Eb4	Beginn: 11.04.2012
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: via OPAL ab 19.03.12, 9.00 Uhr	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

The course aims at making students familiar with current issues of European integration as discussed in the press. At the same time the course will provide students with the English terminology used in the context of European integration and will offer students the chance to practice their oral and written English language skills. The entire course will be held in English.

Modul: SV3	Art: Hauptseminar
Dozent: Jirka Zapletal M.A.	
Titel: Die aktuelle Wirtschafts- und Finanzkrise in der Europäischen Union	
Ort, Zeit: wird als Blockseminar angeboten: 15.06.12-17.06.12	Beginn: wird noch bekannt gegeben
Teilnahmevoraussetzungen: siehe Modulbeschreibung	
Anmeldung: wird noch bekannt gegeben	
Prüfungsleistung: siehe Modulbeschreibung	

... wird noch bekannt gegeben!